

WM Leipzig

Am Mittwoch war Teamtraining im Ring vorgesehen. Jede teilnehmende Nation erhielt pro Team 6 Minuten im Ring. Während dieser Zeit musste ich genau festlegen wo mein Brunnen stehen sollte, zusätzlich probte ich mit Fanouk einige Sequenzen aus der Choreografie.

Da ich auch mit Happy in der Klasse 3 starte, durfte ich am Mittwoch im Showring in Halle 1 unseren Tanz ebenfalls zeigen. Leider war der direkte Weg zwischen Halle 2 und 1 geschlossen und wir mussten durch sämtliche Hallen gehen. Nach 15 Minuten Fussmarsch hatten wir es geschafft. Ohne Ringumrandung dafür vor laufender Kamera und riesiger Leinwand zeigte Happy eine super tolle Leistung.

Am Mittwoch 18 Uhr war die Eröffnungsfeier wieder in Halle 2 angesetzt. Für mich ein sehr emotionaler Moment. Der Schweizer Psalm wurde gespielt und alle Teammitglieder mit Hund marschieren hinter der Schweizer Fahne ein.

Freitag 12.04 Uhr war mein Start vorgesehen. Fanouk arbeitete konzentriert im Vorbereitungsring, alle Elemente gelangen toll.

Dann wurde ich aufgerufen und ich hatte Zeit, meine Requisiten (Trevi-Brunnen) zu platzieren. Danach mussten wir noch einige Augenblicke warten bis die Richter bereit waren. Nochmals tief durchatmen und los ging es.

Der Start gelang sehr gut, auch die nachfolgenden Elemente waren fehlerfrei. Fanouk war während des ganzen Auftrittes extrem schnell unterwegs, er baute ganz „berger like“ noch zusätzliche Drehungen/Elemente ein. Dadurch klappten ein paar Kleinigkeiten nicht, was auf diesem hohen Niveau sofort Abzüge beim Teamwork zur Folge hat. Was dann auch bei der Platzierung sofort einige Ränge kostet. Unser Auftritt wurde mit 61.3 Punkten bewertet was in der Endabrechnung von 48 Startern Rang 29 bedeutete.

Fanouk war übrigens der einzige Rassevertreter der an der WM startete, darauf bin ich sehr stolz.

Erst nachdem ich den Ring verlassen hatte, bemerkte ich diverse Bergers mit ihren Besitzern die uns anfeuern kamen. Es waren csb-Mitglieder die ich tags zuvor am Stand kennen gelernt hatte.

Die Schlusszeremonie war nach den Finals am Samstag in der Halle 1 im Showring angesagt. Ca. zwei Stunden warteten wir auf der Tribüne zum Aufstellen für die Zeremonie. Fanouk meisterte auch dies souverän.

Vor laufender Kamera durften wir nochmals hinter der Fahne einmarschieren. Nach der Siegerehrung nochmals eine Runde und schon war unser WM-Abenteuer Geschichte.

Auch wenn es nicht für einen Rang in der vorderen Hälfte des Klassements gereicht hat, bin ich sehr zufrieden mit dem Erreichten. Oft wurde ich gefragt, welche Rasse mein Hund hat, voller Stolz gab ich gerne Auskunft.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Vorstand des csbp für die finanzielle Unterstützung bedanken. Auch ein grosses Danke allen Mitgliedern die sich nach unserem Auftritt meldeten und mir gratulierten.

